

Newsletter der Bürgerstiftung Heidelberg

Februar 2011

INHALT

Vorschau

- Neujahrsempfang
- Heidelberger Perspektiven
- Schulprojekte
- Erinnerungszeichen in der Stadt
- Aktion Leselust
- Praktikumsbörse

Rückblick

- Neujahrsempfang 2010
- Freiwilligentag der Metropolregion
- Erinnerungszeichen
- Stifterforum
- Aktion Leselust
- Bürgerfest
- Ort der Begegnung
- Gremien

VORSCHAU

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Bürgerstiftung fand am Montag, den 21. Februar (18 Uhr) im DAI Heidelberg (Sophienstr. 12) statt. Anlässlich des Empfangs sprach Frau Prof. Aleida Assmann von der Universität Konstanz über „Das Gedächtnis der Stadt“. –

»Heidelberger Perspektiven«

ist der Titel einer den Kernthemen der Bürgerstiftung gewidmeten Vortragsreihe, die wir in Zusammenarbeit mit dem DAI Heidelberg durchführen werden. Das für dieses Jahr gewählte Rahmenthema der Reihe lautet *Integration und Bildung vor den Herausforderungen kultureller Vielfalt*. Den Eröffnungsvortrag wird Frau Dr. Naika Foroutan von der Humboldt-Universität Berlin am 9. Juni 2011 halten (DAI, 20 Uhr); ihr Thema: „Hybrides Deutschland? Wahrnehmungen, Fakten, Positionen“. Geplant ist die Veröffentlichung der Vorträge in einer Serie kleiner, von der Bürgerstiftung herausgegebener Einzelschriften. – Vortragstermin bitte vormerken!

Schulprojekte

Impuls 5

Ehrenamtlich Tätige helfen im Rahmen individueller Lese- und Lernpatenschaften Hauptschülerinnen und -schülern ab Klasse 5 an drei Heidelberger Schulen, ihre Leistungen zu verbessern, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihre Persönlichkeit

zu entwickeln. Im kommenden Schuljahr sollen zusätzlich Musik- und Theatergruppen angeboten werden, um die soziale und kulturelle Kompetenz dieses Jahrgangs zu fördern.

Fit und schlau mit Schwung: Ernährung – Bewegung – Wohlfühlen

Dieses Pilot-Projekt richtet sich an Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen an zwei Heidelberger Hauptschulen. In wöchentlich 1 bis 3 Stunden vermitteln Fachkräfte, begleitet vom Klassen- bzw. Fachlehrer, praktische und theoretische Einsichten in die Zusammenhänge von Ernährung und Bewegung. Ein Ziel des Projekts ist es, den Jungen und Mädchen bei der Entwicklung einer nachhaltig wirksamen Selbstwahrnehmung und -steuerung zu helfen. Das Projekt wird aufgrund seiner innovativen Konzeption von der SAP und der Stiftung *Aktion Mensch* („Die Gesellschafter“) unterstützt.

Erinnerungszeichen in der Stadt

Im Mai 2011 soll eine große Inschriftenplakette zur Erinnerung an die im Mai 1933 von den Nazis angezettelte Bücherverbrennung auf dem Platz vor der Neuen Universität eingeweiht werden. Wichtige Voraussetzungen für die Herstellung und Anbringung dieses Gedenkzeichens – Einwerben von Spenden, Zusammenarbeit mit Universität und Stadt – sind bereits weit gediehen. Der genaue Einweihungstermin wird rechtzeitig in den Medien angekündigt werden.

Aktion Leselust

Die große Akzeptanz eines neuen Möbels in der Innenstadt – des öffentlichen Bücherregals in der Neugasse – ist für uns Ansporn, weitere dieser Möbelstücke in verschiedenen Stadtteilen aufzustellen. Auch ist daran gedacht, den jeweiligen Aufstellungsort als Treffpunkt – Reader's Corner – für gelegentliche Veranstaltungen zu nutzen. Interessenten, die die *Aktion Leselust* unterstützen möchten, bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Von Seiten der Gründungstifter werden uns gelegentlich Projekte angeboten, was wir sehr begrüßen. Wir werden sie in jedem Fall gemeinsam prüfen und, soweit das in unseren Kräften steht, auch zur Reife bringen. Besonders weit fortgeschritten sind zum Beispiel die vorbereitenden Arbeiten der im folgenden beschriebenen Einrichtung:

Praktikumsbörse

Hier geht es um die Einrichtung einer Internetplattform, die das Angebot von und die Nachfrage nach Praktika zusammenführen soll. Firmen und andere Arbeitgeber können auf dieser Plattform ihre Praktikumsplätze anbieten, Schüler u.a. Interessierte erhalten die Möglichkeit, auszuwählen und Kontakte mit den Anbietern zu knüpfen. Zur Zeit wird die bereits detailliert ausgearbeitete Struktur dieser Plattform in Gesprächen mit dem Regionalen Bildungsbüro der Stadt, mit Heidelberger Schulen und den Wirtschaftsjunioren überprüft und optimiert. Entscheidungen über den technischen Betreiber und die Trägerschaft werden in absehbarer Zeit fallen.

RÜCKBLICK

Der Neujahrsempfang 2010

fand am 26. Februar im Kammermusiksaal der Stadthalle statt und war sehr gut besucht. Nach einem Grußwort des OB Dr. Würzner und dem Bericht des Vorsitzenden

des Stiftungsvorstands sprach Prof. Götz Werner in seinem Festvortrag über die große gesellschaftliche Bedeutung des Stiftens und Spendens.

Am Freiwilligentag der Metropolregion,

am 18. September 2010, beteiligten wir uns mit einem kleinen, aber sehr nützlichen Projekt. In Kooperation mit dem Asylarbeitskreis Heidelberg engagierte sich die Stiftung bei Organisation und Aufbau eines als Fahrradwerkstatt nutzbaren Geräteschuppens für die Asylbewerber in der Flüchtlingsunterkunft Henkel-Teroson-Straße.

Erinnerungszeichen

Am 12. Oktober 2010 beteiligte sich die Stiftung an der ersten Verlegung von sog. Stolpersteinen in der Stadt, die an die von den Nazis verfolgten und ermordeten Bürger und Bürgerinnen Heidelbergs erinnern. Außerdem initiierte sie ein mit dieser Gedenkform verbundenes Geschichtsprojekt an der Gregor-Mendel-Realschule.

Stifterforum

Am 3. November 2010 kam auf Einladung von Stiftungsvorstand und -rat im Forum am Park ein Treffen mit einer Gruppe von Stiftungsgründern zustande. Im Anschluss an den Informationsteil dieser Veranstaltung gab es in kleinem Kreis eine angeregte und anregende, die bisherige Tätigkeit und die künftige Strategie der Stiftung betreffende Diskussion.

Aktion Leselust

Nach lang andauernden Verhandlungen mit städtischen Ämtern konnte endlich am 27. November 2010 in der Neugasse ein erstes öffentliches Bücherregal aufgestellt und eingeweiht werden. Vom ersten Tag an hat es viele Besucher, und sein Inhalt einen erstaunlich regen Umsatz.

Bürgerfest am 9. Januar 2011

Wir beteiligten uns am Bürgerfest mit einem Stand in der Triplex-Mensa. Eine gute Gelegenheit, um zahlreiche Kontakte mit Interessenten sowie anderen bei diesem Fest vertretenen Initiativen anzubahnen.

Ein Ort der Begegnung zwischen Kindern und Eltern

in schwierigen Lebenssituationen: In diesem Projekt geht es darum, einen wohnlichen Ort zu finden und einzurichten, an dem sich die Beziehung zwischen Kindern und Eltern, vor allem aus geschiedenen Ehen konfliktfrei und unbelastet entfalten kann. Es gab 2010 vielversprechende Gespräche mit den für eine solche Initiative zuständigen Institutionen und mit zahlreichen, für dieses Projekt aufgeschlossenen Personen. Die Sondierungen werden fortgesetzt.

Gremienzusammensetzung

Im Frühjahr 2010 wechselte das Ratsmitglied Prof. Dr. Dietrich Harth auf eine vakant gewordene Stelle im Vorstand.

Bei Fragen, Problemen, Anregungen können Sie sich jederzeit via E-Mail ([mail@ buergerstiftung-heidelberg.de](mailto:mail@buergerstiftung-heidelberg.de)) oder während der Öffnungszeiten des Büros – Dienstags 16³⁰ bis 18 Uhr – telefonisch an uns wenden: 06221/7262167

Redaktion: Dietrich Harth
© 2011 Bürgerstiftung Heidelberg